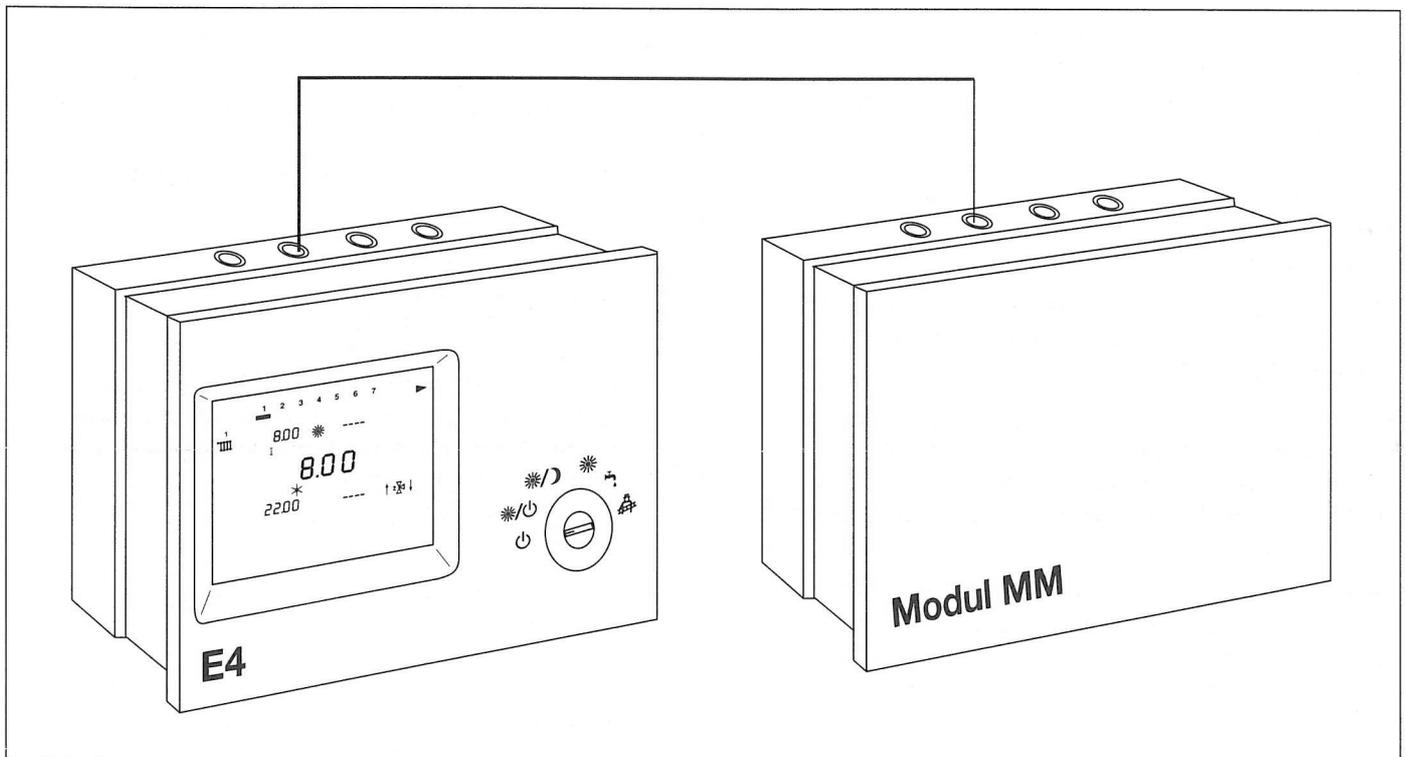


Modul MM

Montage und Bedienungsanleitung

E4/E42 mit Modul MM (Zusatz zur Bedienungsanleitung E4)



Regler mit zwei Mischerausgängen (E4 mit Modul MM)

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Inhaltsverzeichnis

1. Funktion
2. Bedienung
3. Elektrischer Anschluß

1. Funktion

Mit dem Regler E4 in Verbindung mit dem Zusatzmodul MM können zwei Mischkreise geregelt werden.

Die Zuordnung der Heizkreise ist dabei wie folgt:

- ⇒ Der Mischkreis 1  hat seine Ausgangsrelais im Zusatzmodul MM.
- ⇒ Der Mischkreis 2  wird unverändert am Regler direkt angeschlossen.
- ⇒ Die Kesseltemperatur wird um den eingestellten Heizkurvenabstand höher geregelt als es der Mischkreis mit der höchsten Vorlauftemperatur erfordert.

Die beiden Uhrenkanäle für die Heizkreise 1 und 2 wirken auf die beiden Mischkreise, der Kessel wird nur in Abhängigkeit der Mischkreise betrieben.

Wenn an die Klemme 9 des Reglers ein Vorlauffühler angeschlossen wird, schaltet der Regler auf den Betrieb mit zwei Mischern um.

Im Zusatzmodul MM ist ein Ausgangsrelais für die Zirkulationspumpe der Warmwasserregelung eingebaut. Eine hier angeschlossene Zirkulationspumpe wird bei freigegebener Warmwasserregelung eingeschaltet.

Die Umwälzpumpe an Klemme 12 des Reglers E4 wird bei Anschluß des Zusatzmoduls zur Sammlerpumpe. Sie wird immer eingeschaltet, wenn einer der beiden Mischkreise oder der Warmwasserkreis Wärme anfordert.

Beim Betrieb des Zusatzmoduls MM mit dem Regler **E42** entfällt die Anschlußmöglichkeit einer Zirkulationspumpe. An Klemme 11 des Zusatzmoduls kann statt dessen die Sammlerpumpe angeschlossen werden. Die Heizkreispumpe für Heizkreis 2 ist direkt im Regler E42, Klemme 12, und für Heizkreis 1 im Zusatzmodul MM, Klemme 12, anzuschließen.

2. Bedienung

Die Bedienung des Reglers E4 erfolgt, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Die Einstellungen und Abfragen für die Heizkreise 1  und 2  wie:

- ⇒ Vorlaufmaximaltemperatur
- ⇒ Heizkurve
- ⇒ Raumtemperatur 
- ⇒ Raumtemperatur 
- ⇒ Heizprogramm usw.

beziehen sich auf den Heizkreis 1  im Modul MM und den Heizkreis 2  im Regler E4.

Die Kesselspezifischen Werte und Anzeigen wie:

- ⇒ Kesselmaximaltemperatur
- ⇒ Kesselminimaltemperatur
- ⇒ Anfahrentlastung
- ⇒ Brennerschalthyserese
- ⇒ Brennerlaufzeit / Brennerstarts
- ⇒ Heizkurvenabstand zwischen Mischer- und Brennerheizkurve sowie alle, der Warmwasserregelung zugeordneten Werte und Funktionen, wie
- ⇒ Antilegionellenschaltung
- ⇒ Warmwasserschalthysterese
- ⇒ Pumpenparallelbetrieb

bleiben dem Kessel oder der Warmwasserregelung zugeordnet.

Die Eingabe der Kesselmaximaltemperatur erfolgt unter der Funktion „Minimaltemperatur“, Ebene 3. Die Auswahl der Maximal- oder Minimaltemperatur erfolgt über die Taste „Heizkreis“.

Die allgemeinen Funktionen wie:

- ⇒ Max. Zeit für Aufheizoptimierung
- ⇒ Anzeige der letzten Aufheizzeit
- ⇒ Einstellen der Regelparameter K_P und T_N

bleiben von der Umstellung unberührt. Sie gelten für beide Heizkreise. Alle übrigen Funktionen sind in der dem Regler E4 beiliegenden Bedienungs- und Installationsanleitung ausführlich beschrieben.

3. Elektrischer Anschluß

Der elektrische Anschluß des Zusatzmoduls MM am E4 erfolgt nach folgendem Schaltplan (Bild 1). Der Anschluß des Reglers E4 ist in der Bedienungsanleitung des Reglers beschrieben.

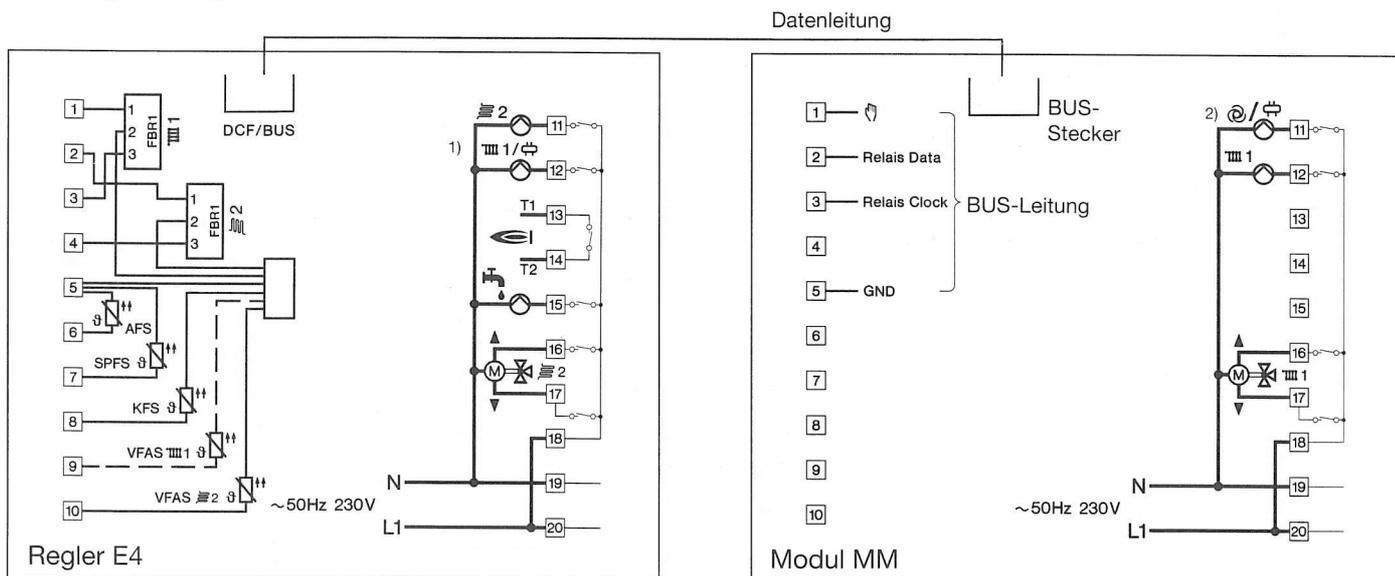


Bild 1 Elektrischer Anschluß Regler E4 und Zusatzmodul MM

- 1) III 1 bei E4, ⚡ bei Modul MM
- 2) Ⓜ E4 + Modul MM, ⚡ bei E42 + Modul MM

Das Verbindungskabel zwischen Regler E4 und Zusatzmodul MM wird an der Rückseite von Regler und Zusatzmodul auf den vorhandenen Randstecker aufgesteckt. Es ist aber auch möglich, das steckbare Verbindungskabel bis zu dem lieferbaren Anschlußadapter (E-Nr. 831-677-632) zu verlegen und von dort mit normalem Stark- oder Schwachstromkabel (z. B. Telefonleitung) die Verbindung zum Modul MM herzustellen. Das Verbindungskabel wird dann beim Modul MM an die Klemmen 1, 2, 3 und 5 und beim Anschlußadapter an die Klemmen 3 bis 6 angeschlossen (Bild 2).

An die Klemmen 1 und 2 des Anschlußadapters kann ein DCF-Empfänger für den Empfang der Funkuhr angeschlossen werden.

Achtung!

Das Kabel zum Mischmodul MM darf nur mit einem Mindestabstand von 5 cm parallel zu Starkstromleitungen verlegt werden und sollte eine Länge von 5 Metern nicht überschreiten.

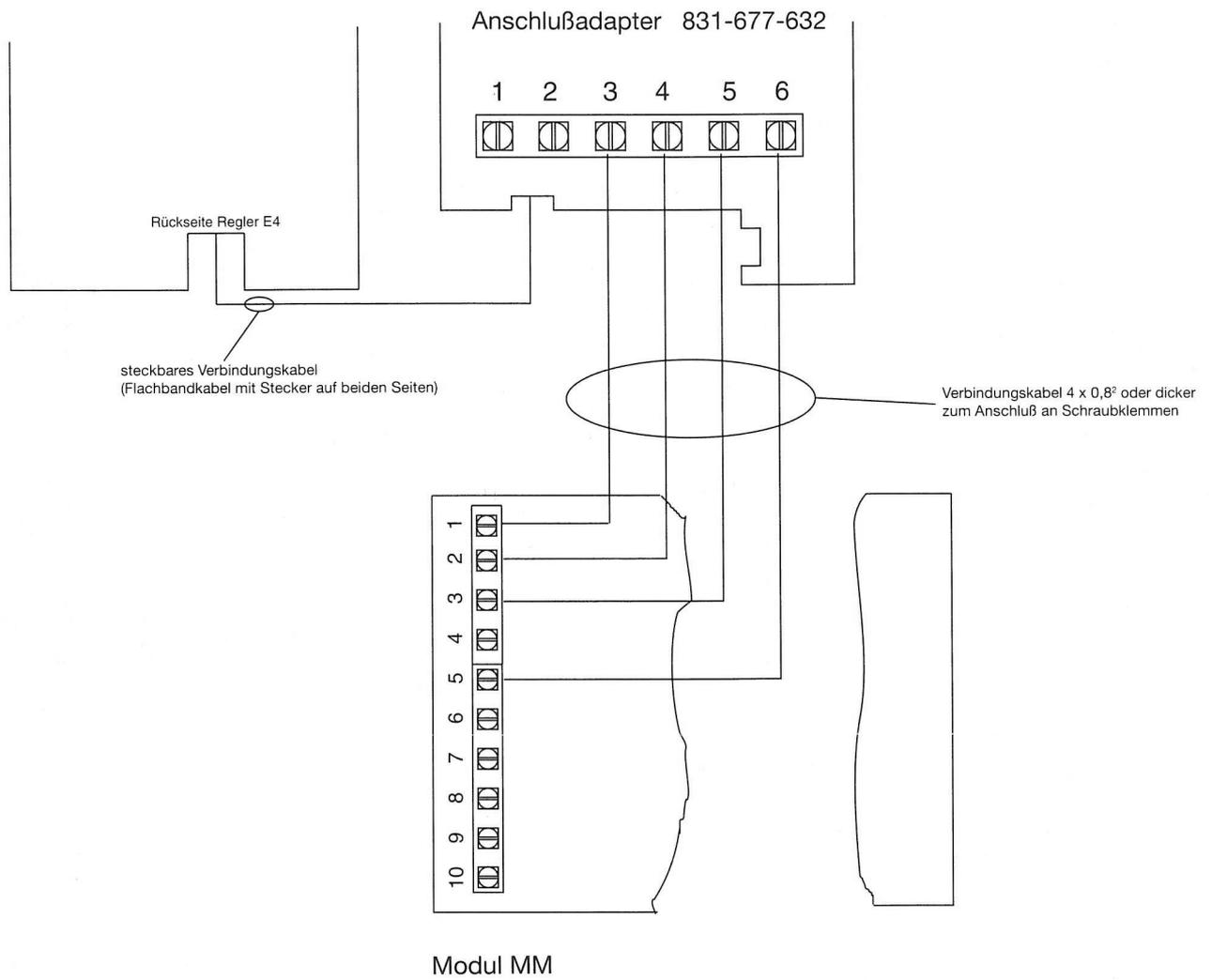


Bild 2 Verbindung über Anschlußadapter zum Modul MM